

Miteinander leben – miteinander lernen



Metten. Einen ganz anderen Schultag als gewohnt haben die Schüler der 7. Klasse der Mittelschule Metten erlebt: Gelebte Inklusion und Berufsorientierung standen auf dem Stundenplan von Klassenlehrerin **Bettina Nagerl** und dem Techniklehrer **Michael Skala**. Zusammen mit Beschäftigten der Lebenshilfe Deggendorf und den Betreuern **Thomas Marxreiter** und **Markus Stecher** wurden Holzpaletten – gestiftet vom Schulverband der Mittelschule – zunächst zersägt und anschließend in neuer Form als trendige Lounge-Möbel wieder zusammengeschaubt. Dabei zeigten alle Schüler sowie die Jugendlichen der Lebenshilfe überaus handwerkliches Geschick, Teamarbeit und auch Ausdauer. Davon überzeugte sich auch die Leiterin des Sozialdienstes der Lebenshilfe, **Claudia Stecher**, und lud die Mettener Schüler spontan zu einem Gegenbesuch ein. „Die Erfahrungen aus diesem Projekt sind auch für die Berufsorientierung von nachhaltiger Bedeutung“, so der Berufswahlcoach der Schule, **Gerald Eckmeier**. Auch der stellvertretende Landrat **Eugen Gegenfurtner** stattete einen Besuch ab und zollte den „jungen Schreibern“ seinen Respekt. Gleichzeitig übergab er mit **Georg Kerschl** eine aus dem Sozialfonds der Gemeinde Bernried gesponserte Brotzeit. Beim Probesitzen nach einem Feinschliff der rauen Oberfläche nahmen auch Rektor **Manfred Groß** sowie der Edenstettener Pfarrer **Godehardt Wallner** Platz. Ein dreigängiges Mittagessen hatten die Schüler der Abschlussklasse mit Fachlehrerin **Marina Rieder** zubereitet. Bei einem gemeinsame Grillnachmittag wurde das Motto „Miteinander leben – miteinander lernen“ weiter vertieft. – dz